

Ausstellungen = Expositions

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD**

Band (Jahr): **61 (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Sommaire:
- Les réseaux américains, en particulier OCLC
 - Les réseaux de transmission de données: du télégraphe au réseau intégré
 - Les nouvelles techniques: disque optique, téléfacsimilé, vidéo-tex, etc.
 - Le Répertoire des périodiques biomédicaux: histoire et description du projet
 - L'accès en ligne aux catalogues par le public: problématique et perspectives
 - Les formats de catalogue: des premiers essais (années 60) au format UNIMARC
- L'ordre retenu ci-dessus ne correspond pas nécessairement à celui dans lequel les thèmes seront abordés.
- Méthode: Exposés.
- Conférenciers: Messieurs Pierre Gavin et Hubert Villard, Coordinateurs REBUS.
- Dates: 2, 9 et 30 mai 1985.
- Horaire: 9 h–12 h et 13 h 30–16 h 30
- Lieu: Bibliothèque cantonale et universitaire, Lausanne-Dorigny.
- Nombre de participants: 10 à 50, les inscriptions des bibliothécaires ayant achevé leur formation seront prises en priorité.
- Inscriptions: Les inscriptions sont à adresser à Mme Marie-Thérèse Waeber, Av. Davel 20, 1004 Lausanne. Dernier délai: 2 avril 1985.
- Finance d'inscription: Frs 60.— à payer après confirmation de l'inscription.
- Informations complémentaires: Avec leur confirmation d'inscription, les participants recevront le programme définitif des conférences et des indications pour accéder au lieu de cours ainsi qu'une facture leur indiquant la manière de régler leur finance d'inscription.

Ausstellungen - Expositions



FABULA DOCET
*Illustrierte Fabelbücher
 aus sechs Jahrhunderten*

Illustration zu «Reineke Fuchs»
 von Wolfgang Goethe mit Zeichnungen
 von Wilhelm von Kaulbach.

Die lehrhafte Tierfabel gehört nicht nur zu den ältesten und am weitesten verbreiteten Gattungen der Weltliteratur, sondern auch zu den Lesestoffen, die besonders häufig und reichhaltig mit Illustrationen versehen sind. Vor allem in der Frühzeit der gedruckten Fabel dienten die Illustrationen als Lese- und Verständnishilfe der zuweilen trockenen Belehrungen.

Die Ausstellung in der Zentralbibliothek Zürich folgt im wesentlichen der historischen Entwicklung der Fabelillustration und bietet einen Querschnitt deutscher, englischer und französischer Bücher aus sechs Jahrhunderten. Ein Rundgang führt von illustrierten Inkunabeln des 15. Jahrhunderts zu vielgestaltigen Illustrationen der Spätrenaissance und eindrucksvollen Ausgaben der Fabeln von Jean de La Fontaine bis hin zu den eleganten Fabelbüchern der Rokokozeit. Beispiele karikaturistischer Fabelinterpretation leiten mit ihrer künstlerischen Individualität und graphischen Vielfalt die Fabelillustration der Moderne ein, die mit farbenfrohen Kinderbüchern und Malerbüchern die Ausstellung abrundet. Thematische Schwerpunkte sind die imaginären Porträts des Fabeldichters Aesop, die programmatischen Titelblätter und Fabelbücher des 17. und 18. Jahrhunderts und die Fabelillustration der Schweiz.

Man hat sich in der Schweiz des 18. Jahrhunderts intensiv mit der Fabel beschäftigt: Johann Jakob Bodmer führte mit Lessing sogar eine Fehde darüber. Der Winterthurer Johann Rudolf Schellenberg, der «schweizerische Chodowiecki», radierte entzückende Illustrationen. Die künstlerische Tradition bricht auch später nicht ab: Martin Distelis witzige «Umriss» zur Fröhlichs Fabeln (1829) sind un-nachahmliche Proben eines genialen, oft skurrilen Talents. Aus dem 20. Jahrhundert verdienen vorab die Künstler Hans Fischer und Felix Hoffmann Beachtung.

Die Ausstellung wurde von der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel/BRD erarbeitet und dort vor einem Jahr erstmals gezeigt. Sie enthält 170 illustrierte Fabelbücher. Der größere Teil stammt aus den Beständen der Herzog-August-Bibliothek; ergänzend treten Fabelbücher aus der Privatsammlung Dr. Ulrich von Ritter (Bad Homburg) und aus der Zentralbibliothek Zürich hinzu. Die Ausstellung ist bis 16. März 1985 im Predigerchor der Zentralbibliothek, Eingang Predigerplatz 33, zu sehen und ist Dienstag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 21 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Der reich bebilderte Ausstellungskatalog kostet Fr. 20.—. di

Umschau - Tour d'horizon

INTRODUCTION DE L'INFORMATIQUE A LA BCU DE FRIBOURG

C'est en 1982 que le canton de Fribourg a décidé d'informatiser les services de la Bibliothèque cantonale et universitaire. Un groupe de travail fut alors chargé d'élaborer un projet qui a conduit à choisir le système SIBIL développé par la BCU de Lausanne et adopté par de nombreuses bibliothèques scientifiques suisses. L'informatisation de la BCU de Fribourg se fera par étapes, la première étape portant sur l'ensemble du catalogue.